



Presseinformation

Nr. 307/2004

Kiel, Montag, 20. September 2004

Bildung/Kindertagesstätten

Wolfgang Kubicki, *MdL*
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, *MdL*
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, *MdL*
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, *MdL*

Joachim Behm, *MdL*

Günther Hildebrand, *MdL*

Veronika Kolb, *MdL*

Ekkehard Klug: „Außer Papiere zu verteilen hat die Landesregierung nichts zustande gebracht“

Zur heutigen Pressekonferenz der schleswig-holsteinischen Kultusministerin erklärt der bildungspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**:

„Dass die Bildungsarbeit in den KiTas und anderen Vorschuleinrichtungen verbessert werden muss, war bereits im Dezember 2001 in der PISA-Debatte des Landtages eine übereinstimmende politische Schlussfolgerung.

Leider ist in dieser Richtung aber außer einer ‚Papierproduktion‘ - im August 2002 durch die damals zuständige Ministerin Heide Moser, heute durch Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave – wenig geschehen. Außer Papiere zu verteilen, hat die Landesregierung nichts Konkretes zustande gebracht.

Die FDP-Initiative, neben der herkömmlichen Erzieherinnenausbildung auch ein Hochschulstudium für Elementarpädagogik einzuführen, ist erst im Mai dieses Jahres bei den Sprecherinnen von SPD und CDU auf Ablehnung gestoßen. Keine Zustimmung fand bei der rot-grünen Landtagsmehrheit Ende 2003 auch der Haushaltsantrag der FDP, die Landesförderung für Kindertageseinrichtungen zu erhöhen.

Ohne eine bessere Ausstattung der Kindertageseinrichtungen und ohne eine weitere Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte in den KiTas werden alle Absichtserklärungen, ‚Leitlinien‘ und ‚Empfehlungen‘ wenig bewirken.“

www.fdp-sh.de